



B 16, dritter Fahrstreifen östlich Münchsmünster Vorstellung des Vorentwurfs

Stephan Blauth

Leitender Baudirektor
Behördenleiter

Markus Witzgall

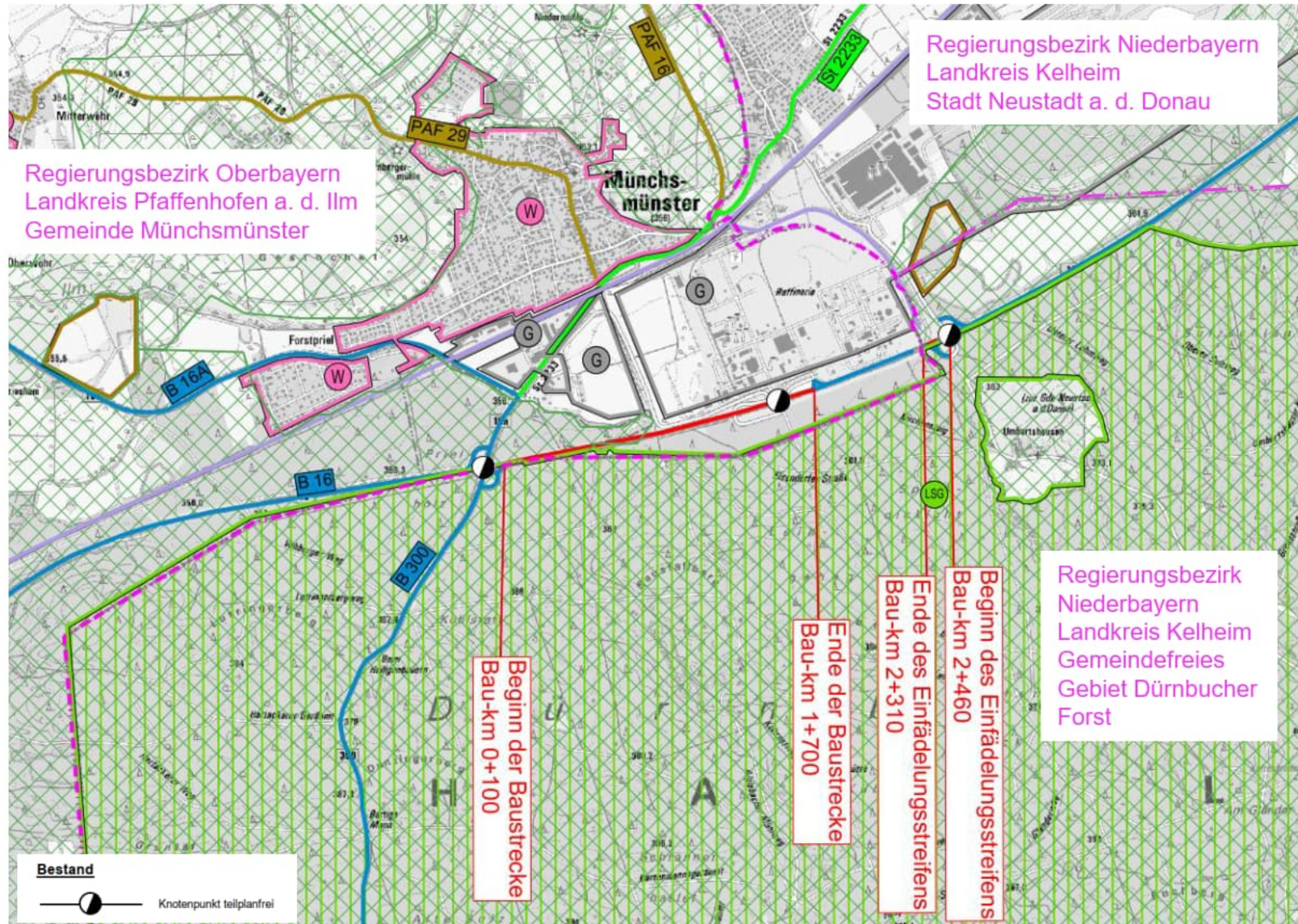
Bauoberrat
Abteilungsleiter Straßenplanung



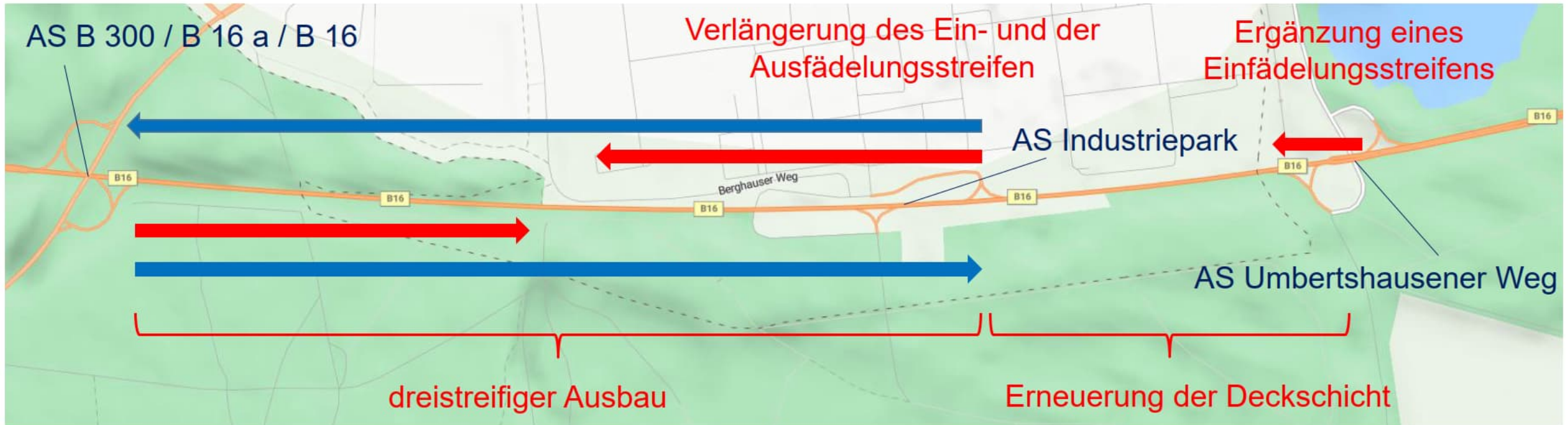
Ablauf

- Lage der Maßnahme
- Vorstellung der Maßnahme
- Kosten
- weiterer Planungsablauf
- Fragen

Lage der Maßnahme

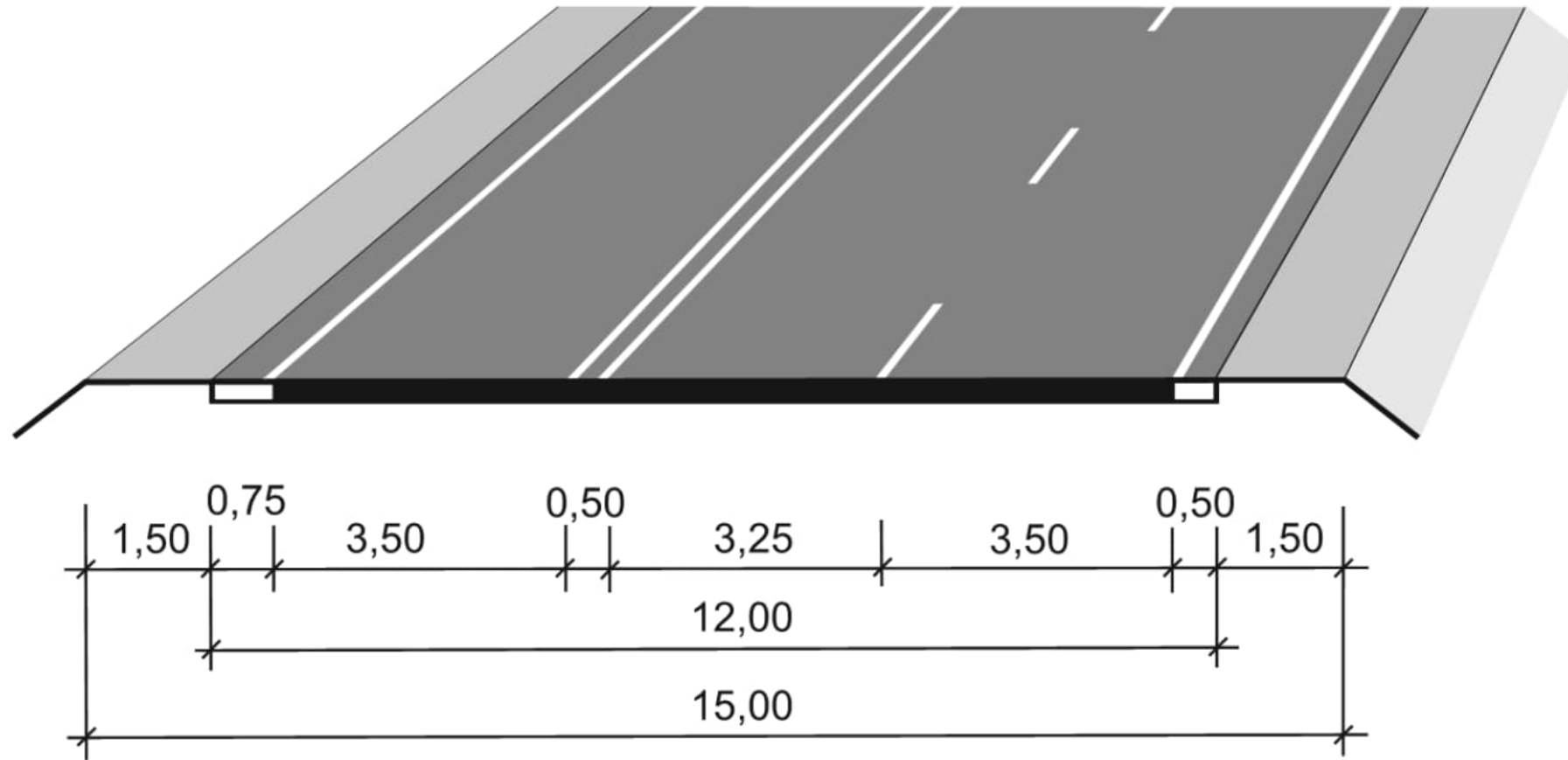


Vorstellung der Maßnahme



Regelquerschnitt

RQ 11+, mit Überholfahrstreifen

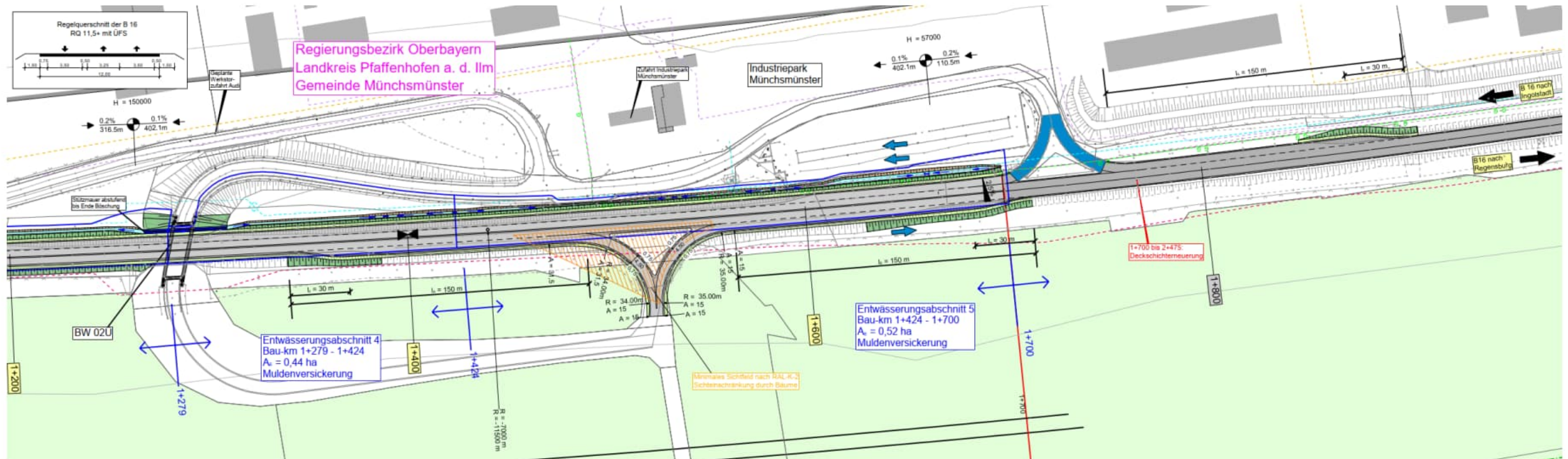




Maßnahme im Detail

- Vom Bauanfang bis zum Schrankenbach: asymmetrische Verbreiterung der B 16 Richtung Süden;
Von der Brücke der AS Industriepark bis zum Bauende: asymmetrische Verbreiterung der B 16 Richtung Norden;
dazwischen Verziehung der Anbaurichtung
- Verbreiterung der Brücke über den Schrankenbach Richtung Süden
- Errichtung einer Stützkonstruktion unter Brücke der AS Industriepark; ansonsten wird die Brücke nicht verändert
- Verlängerung der Aus- und des Einfädelungstreifens der AS Industriepark von ca. 100 m auf richtlinienkonforme 150 m
- Deckschichterneuerung zwischen der AS Industriepark und der AS Umbertshausener Weg

Maßnahme im Detail



- Errichtung eines 150 m langen Einfädelungstreifens an der AS Umbertshausener Weg Richtung Ingolstadt mit Stützkonstruktion unter Brücke der AS Umbertshausener Weg; ansonsten wird die Brücke nicht verändert





Kosten

Gesamtkosten:	7,7 Mio. € (Stand 2024)
Baukosten:	7,3 Mio. €
Grunderwerb:	0,4 Mio. €



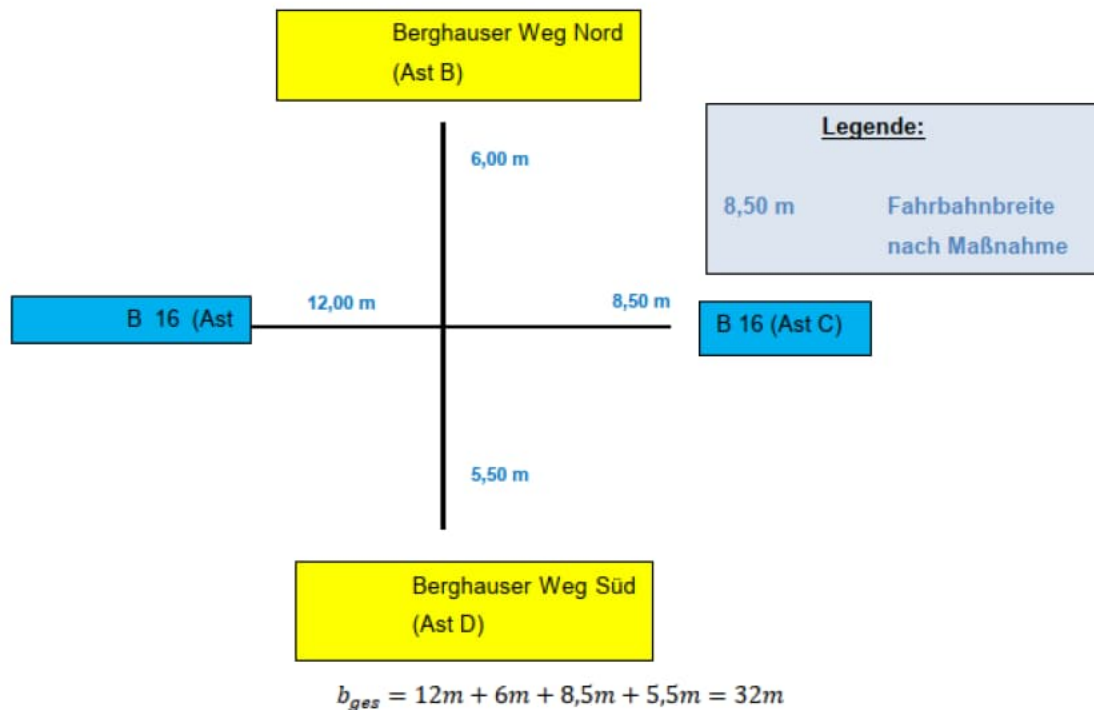
Kostenteilung

Neben dem Bundesfernstraßengesetz (FStrG) regeln die Straßen-Kreuzungsrichtlinien (StraKR) u. A. die Kostentragung beim Bau und Änderung von Kreuzungen und Einmündungen öffentlicher Straßen mit den Bundesfernstraßen.

Gemäß Punkt 7 - Kostentragung bei der Änderung höhenungleicher Kreuzungen, Abs. 3 der StrKR ist geregelt, dass „Änderungen von Verbindungsarmen einschließlich ihrer Einmündungsbereiche wie Änderungen höhenungleicher Kreuzungen zu behandeln sind, jedoch ist bei solchen Maßnahmen von **gleichzeitiger Veranlassung** auszugehen (§ 12 Abs. 3 Nr. 2)“.

Gemäß § 12 Abs. 3 Nr. 2, FStrG ist geregelt: „Wird eine höhenungleiche Kreuzung geändert, so fallen die dadurch entstehenden Kosten den beteiligten Trägern der Straßenbaulast zur Last, die die Änderung verlangen oder hätten verlangen müssen, und zwar **im Verhältnis der Fahrbahnbreiten der an der Kreuzung beteiligten Straßenäste nach der Änderung.**“

Kostenteilung – Ergänzung Ein- und Ausfädelungstreifen AS Industriepark Münchsmünster



Gemeinde Münchsmünster

$$\frac{Ast\ B}{b_{ges}} + \frac{Ast\ D}{b_{ges}} = \frac{6}{32} + \frac{5,5}{32} = 36\ \%$$

Bund

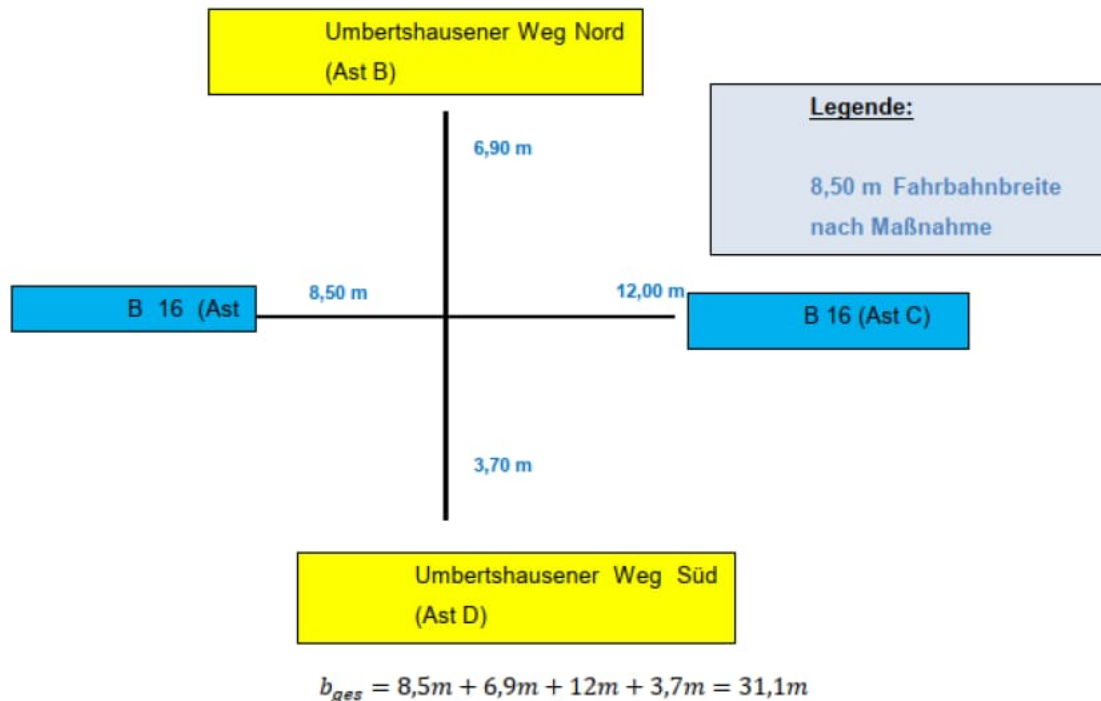
$$\frac{Ast\ A}{b_{ges}} + \frac{Ast\ C}{b_{ges}} = \frac{12}{32} + \frac{8,5}{32} = 64\ \%$$

Ergebnis:

Bei berechneten Kosten von ca. 363.000€ brutto für Ergänzung der zwei Aus- und des einen Einfädelungstreifens auf regelkonforme Länge von 150 m ergeben sich folgende Kostenteile:

Bund	ca. 232.000 €
Gemeinde Münchsmünster	ca. 131.000 €

Kostenteilung – Ergänzung Einfädelungstreifen AS Umbertshausener Weg



Stadt Neustadt a. d. Donau

$$\frac{Ast\ B}{b_{ges}} + \frac{Ast\ D}{b_{ges}} = \frac{6,9}{31,1} + \frac{3,7}{31,1} = 34\%$$

Bund

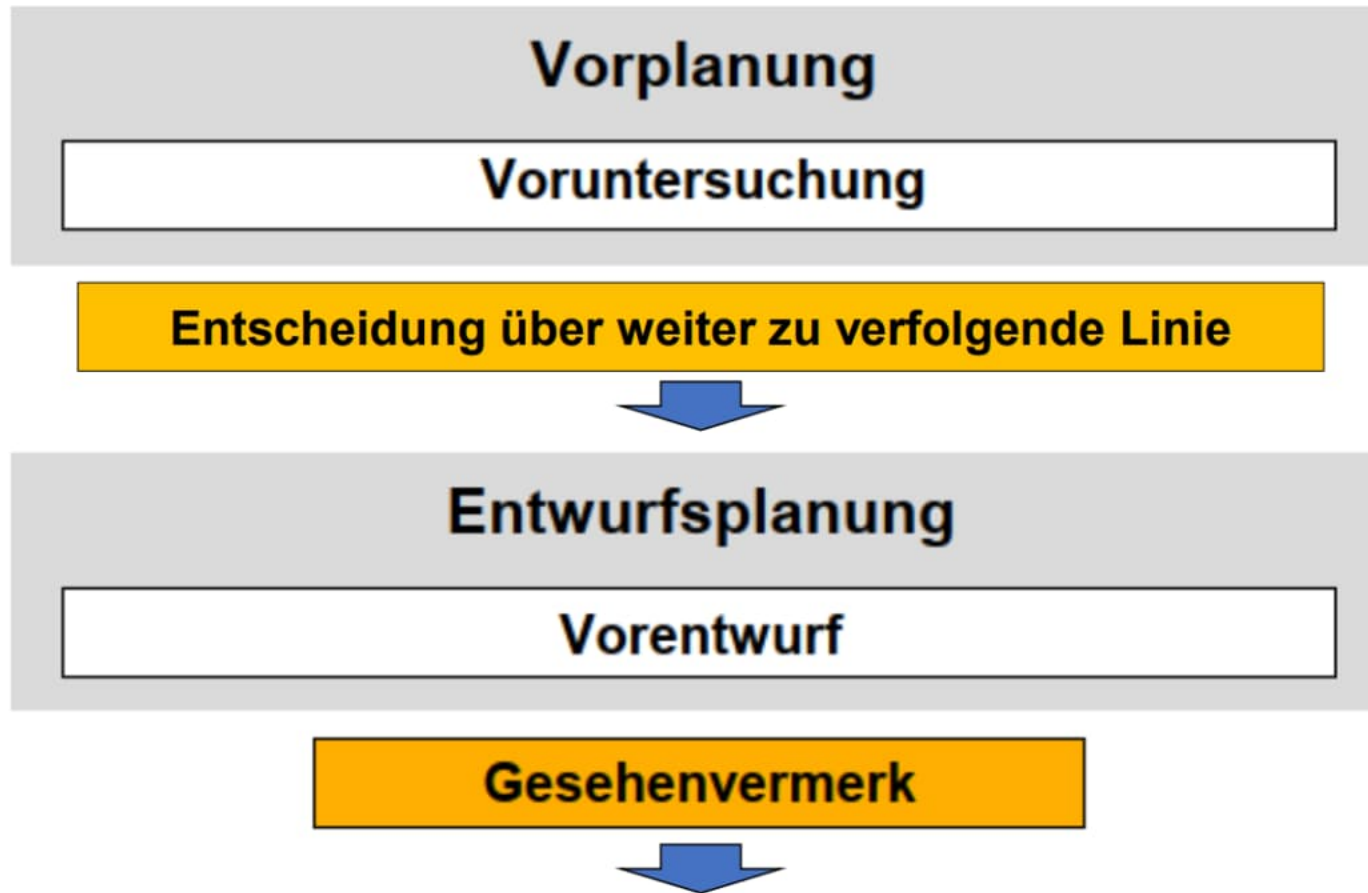
$$\frac{Ast\ A}{b_{ges}} + \frac{Ast\ C}{b_{ges}} = \frac{8,5}{31,1} + \frac{12}{31,1} = 66\%$$

Ergebnis:

Bei berechneten Kosten von ca. 541.000 € brutto für Ergänzung des Einfädelungstreifens mit Errichtung einer Stützkonstruktion zur Böschungsabfangung ergeben sich folgende Kostenteile:

Bund	ca. 357.000 €
Stadt Neustadt a. d. Donau	ca. 184.000 €

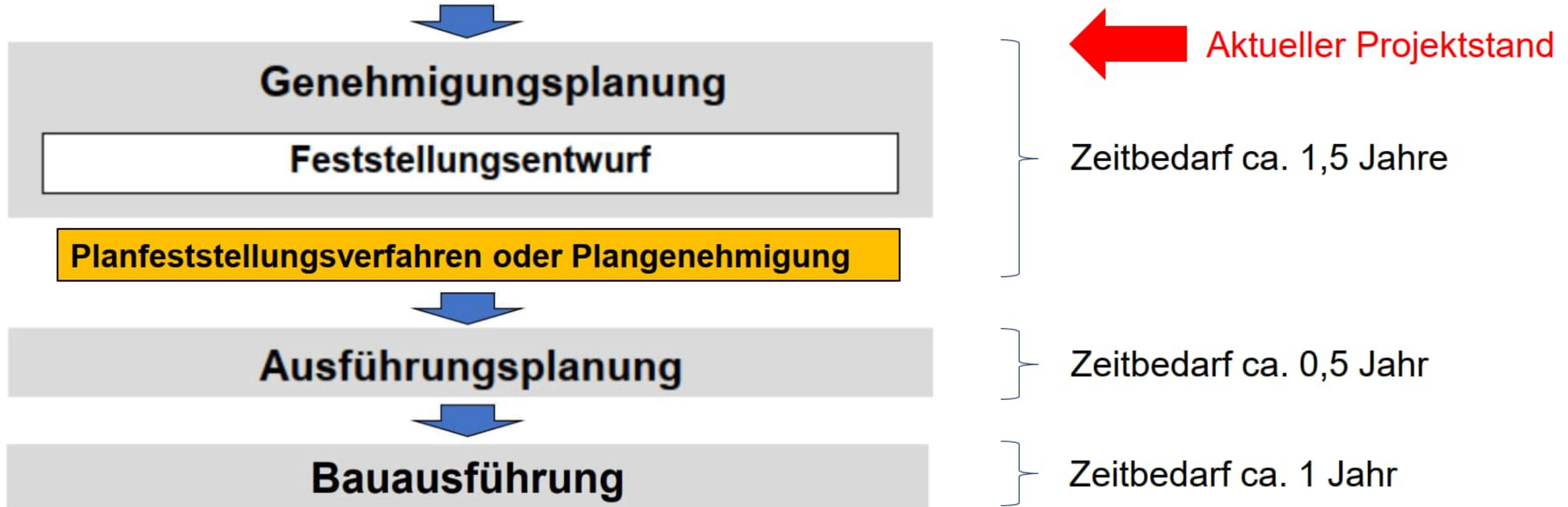
Planungsablauf



Zustimmung der Regierung von Oberbayern zur Vorzugsvariante und Auftrag für Entwurfsplanung mit Schreiben vom 14.02.2023

Erteilung des Gesehenvermerks durch die Regierung von Oberbayern am 21.11.2024

Planungsablauf





B 16, dritter Fahrstreifen östlich Münchsmünster Vorstellung des Vorentwurfs

Stephan Blauth

Leitender Baudirektor
Behördenleiter

Markus Witzgall

Bauoberrat
Abteilungsleiter Straßenplanung